

Interlaken, 2. September 2016 / sts

Medienmitteilung

Neues aus der Regionalkonferenz Oberland-Ost

Zusätzlicher Deponieraum gesucht

In der Region Oberland-Ost stehen nicht genug Abbau- und Deponiestandorte zur Verfügung. Aus diesem Grund unterzieht die Regionalkonferenz Oberland-Ost den regionalen Richtplan Abbau, Deponie und Transport (ADT) einer Gesamtrevision. Der Start dazu erfolgte mit der Ausschreibung der Standorteingaben.

Im Kanton Bern sind die Regionen für die Richtplanung bezüglich Abbau- und Deponiestandorten zuständig. Der kantonale Sachplan ADT definiert die kantonalen Rahmenbedingungen. Die Region Oberland-Ost verfügt seit 2008 über einen regionalen Richtplan ADT. Dieser wurde seither mehrmals angepasst. Trotzdem erfüllt er heute nicht mehr alle Vorgaben. Insbesondere in einzelnen Teilregionen sind die Deponiereserven knapp.

Die Kommission ADT der Regionalkonferenz Oberland-Ost hat deshalb die Gesamtrevision des regionalen Richtplans eingeleitet. Innerhalb der kommenden elf Monate können geeignete Standorte für Deponie von Aushubmaterial oder für den Abbau von Kies und Steinen bei der Geschäftsstelle der Regionalkonferenz eingegeben werden. Die Anforderungen an die Standorteingaben können bei der Regionalkonferenz Oberland-Ost bezogen werden (siehe Kasten). Nach der Eingabefrist werden die Standorte geprüft und, sofern sie sich als geeignet erweisen, in die ADT-Richtplanung aufgenommen.

Die bestehenden Abbau- und Deponiestandorte werden weitergeführt. Allfällige Erweiterungen sind wie neue Standorteingaben zu behandeln.

Die Unterlagen zur Standortausschreibung sowie der aktuelle regionale ADT-Richtplan können eingesehen werden unter www.oberland-ost.ch > Aktuell . Die bestehenden AD-Standorte sind über die regionale GIS-Plattform einsehbar unter map.regiogis-beo.ch <http://www.regiogis-beo.ch/>.

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Grossrat Peter Flück, Regionspräsident, unter Telefon 079 208 28 12 zur Verfügung.

www.oberland-ost.ch